

Helene Fischer legte auch 2015 eine Glanzleistung hin

Nicht zuletzt dank Helene Fischer und ihrer unvermindert andauernden Erfolge bleibt Universal Music in nahezu allen Kategorien der Jahresauswertung 2015 die unangefochtene Nummer eins. Grund zur Freude haben ob ihrer eigenen Zugewinne bei den Chartsanteilen auch einige unabhängige Vertriebe.

Mit einem Chartsanteil von starken 48,08 Prozent in der Longplaywertung steht Universal Music wie in den Vorjahren auf Platz eins. Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten, Sony Music, ist sogar noch größer geworden: Beachtliche 29,98 Prozentpunkte trennen die beiden Konzerne. Universal Music kann sich dabei auf die Erfolgsbilanzen der Künstler verlassen: 13 der 25 erfolgreichsten Acts stammten 2015 aus dem Haus des Marktführers. Neben Helene Fischer gehörten dazu unter anderem Sarah Connor, Santiano, Unheilig, Alexander Bourani, Andreas Gabalier und Herbert Grönemeyer. Auch bei den Singles verteidigt Universal Music mit einem Wert von 38,2 Prozent die Spitzenposition des Vorjahres. Erfolgreichster Singles-Act bei

dem von Frank Briegmann geleiteten Major ist Ellie Goulding, gefolgt von Felix Jaehn, Sido, Justin Bieber und Sarah Connor. Universal Music hält auch 2015 die Nummer-eins-Position bei den nationalen Veröffentlichungen. Im Longplay-Segment führt der Konzern mit 37,33 Prozent vor den Mitbewerbern; bei den Singles kommt Universal Music im Domestic-Bereich auf einen Chartsanteil von 20,06 Prozent und liegt auch damit an der Spitze. Das gute Abschneiden der Berliner spiegelt sich auch bei den einzelnen Divisionen wider: Mit einem Chartsanteil von 17,51 Prozent bei den Alben reicht etwa Polydor/Island [PIL] beinahe an den gesamten Konzernwert von Sony Music mit 18,06 Prozent auf Platz eins heran. Zugleich steht

Sie überstrahlt alles:
Helene Fischer

Top-Interpreten 2015

Nr. 1 Interpret Longplay
Helene Fischer

Nr. 1 Titel Longplay
Helene Fischer:
„Weihnachten“



Nr. 1 Interpret Singles
Omi

Nr. 1 Titel Singles
Omi:
„Cheerleader [Felix Jaehn
Remix]“



MusikWoche veröffentlicht regelmäßig die kumulierten Werte für die erfolgreichsten Labels, Firmen, Konzerne und Verlage. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Ergebnisse des Jahres 2015. Als Grundlage für diese Auswertung dienen die kumulierten Werte der Kalenderwochen 01/2015 bis 53/2015 [einschließlich 1. Januar 2016].

PIL klar vor dem Wert von Warner Music mit 12,43 Prozent. Anders als Universal Music geben Warner und Sony Music keine separaten Werte für die einzelnen Divisionen heraus. Dieser Zählmodus gilt entsprechend auch bei den Singles, wo die internationale Division Universal Music International (UMI) mit 18,34 Prozent zwar nur auf Rang drei zu finden ist, was aber daran liegt, dass Sony Music mit 26,68 Prozent und Warner Music mit 21,67 Prozent auch hier ihren Gesamtfirmenwert in die Waagschale werfen. In der Labelwertung steht Polydor national ganz oben, gefolgt von Vertigo national. Mit beeindruckenden 45,93 Prozent Anteil an den Compilationcharts dominiert Universal Music auch das Geschehen in der Hitliste der Kopplungen. Hier können allerdings auch Warner Music und Sony Music zulegen. Die Münchner verbessern sich von 27,07 Prozent auf einen Anteil von 31,1 Prozen; die Hamburger legen im Compilationgeschäft von 7,41 Prozent auf 11,18 Prozent zu.

Zugewinne auch bei Warner und Indies

Zugewinne verzeichnet Warner Music auch in den Singlewertungen. Beim Firmenwert klettert das von Bernd Dopp angeführte Team von 19,37 Prozent auf 22,07 Prozent; bei der Auszählung der nationalen Titel steigert sich der hanseatische Major von 4,16 auf 5,78 Prozent. Besonders erfolgreich für Warner Music waren dabei die Künstler Robin Schulz, Ed Sheeran und Major Lazer. Zudem stellt Warner Music mit Atlantic das erfolgreichste Label in der Singlesanalyse, in der mit Tonspiel, Parlophone und Mad Decent drei weitere Warner-Music-Labels in den Top 20 auftauchen. Über positive Entwicklungen können sich 2015 auch die Indies freuen. Denn rechnet man die Anteile der drei Majors in der Longplayanalyse zusammen, so kommt man für 2015 auf einen Anteil von 78, 8 Prozent. 2014 betrug dieser Wert noch 83,27 Prozent; 2013 waren es gar noch 85,43 Prozent. Daraus folgt, dass der Anteil der unabhängigen Tonträgerfirmen an den Longplaycharts in den vergangenen beiden Jahren gestiegen ist. 2015 lag er bei 21,20 Prozent; 2014 waren es 16,73 Prozent. Der Prozentanteil der Indies würde noch höher ausfallen, wenn nicht die Werte von Labels wie JKP oder Hot Action ihren jeweiligen Major-Vertriebspartnern zugeschlagen würden. Erfolgreichster Indievertrieb – gemessen an den Chartsanteilen im Longplaysegment – bleibt GoodToGo. Mit einem Anteil von 5,18 Prozent stehen die Kölner unverändert auf Platz vier der Jahresauswertung, gefolgt von Tonpool Medien mit 5,14 Prozent und Indigo mit



Foto: Universal Music/Laurence Chapteron

Steht mit Universal an der Spitze: Frank Briegmann

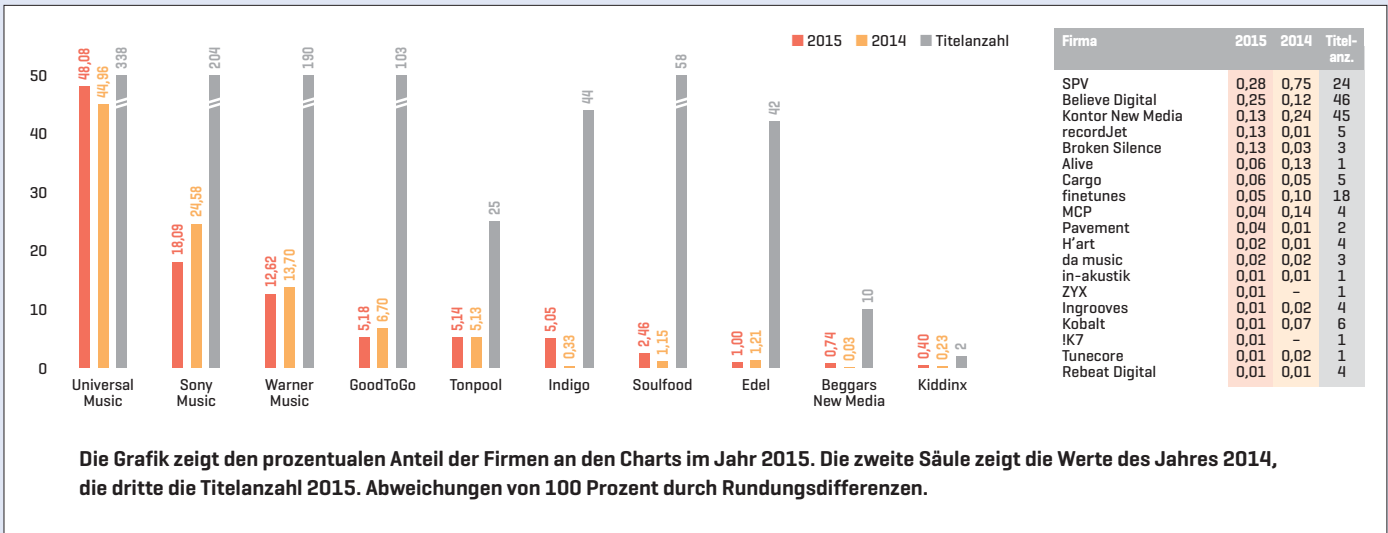
5,05 Prozent. Der Wert der Hamburger Vertriebsfirma springt somit auf ein Vielfaches des Vorjahresergebnisses. Das liegt vor allem an Adele, auch wenn es der Britin in der Künstlerwertung nicht gelungen ist, an Helene Fischer vorbeizuziehen. Ebenfalls vom Adele-Erfolg profitiert mit Beggars New Media der zuständige Digitalvertrieb. 2014 stand der Vertrieb lediglich bei einem Chartsanteil von 0,03 Prozent, nun sind es 0,74 Prozent. Und auch Soulfood legt zu: Der unabhängige Vertrieb verdoppelte seinen Anteil von 1,15 auf 2,46 Prozent. Bei den Singles sieht das Bild ähnlich aus. Auch hier holen die Indies auf: Kontor New Media steht mit 5,77 Prozent auf Rang vier, gefolgt von GoodToGo mit 3,97 Prozent.

Sony/ATV führt Verlagswertung an

In der Verlagsauswertung kam es zu einem Plätzetausch bei den ersten beiden Positionen. 2014 hatte BMG erstmals Platz eins belegt, nun fällt das Team von Hartwig Masuch auf Rang zwei zurück. Dafür holt sich Sony/ATV nach dem Vizeplatz im Vorjahr die Spitzenposition zurück. Wie 2014 findet sich Warner/Chappell auf der Drei, gefolgt erneut von Universal Music Publishing. Mit Kobalt steht ein unabhängiger Verlag in den Top Five, aber auch Budde, Imagem Music und die Wintrup Musikverlage sichern sich wieder Plätze unter den zehn erfolgreichsten Musikverlagen – gemessen an ihren Anteilen an den Singlescharts.

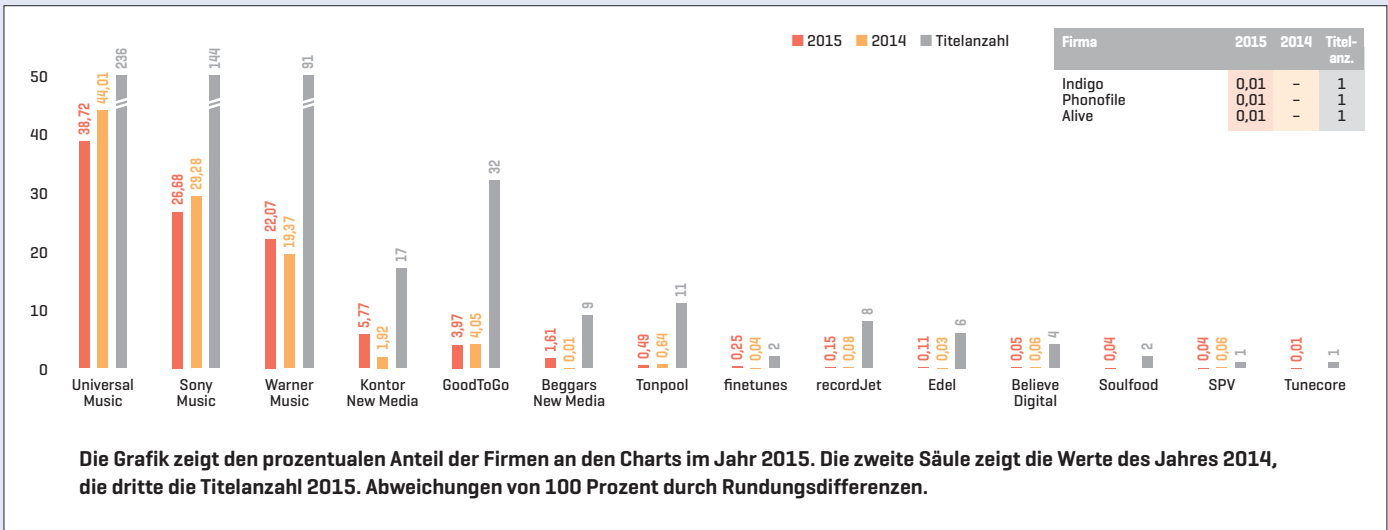
Dietmar Schwenger

Longplay: Die erfolgreichsten Firmen 2015 (im Vergleich die Werte von 2014)



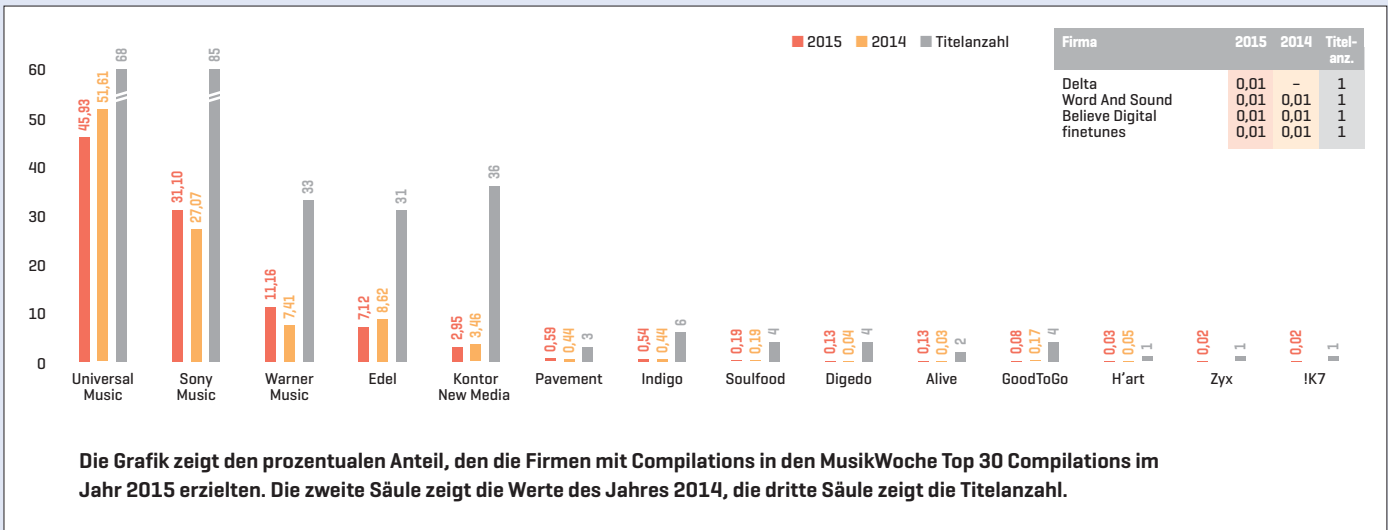
Ermittelt durch GfK Entertainment

Singles: Die erfolgreichsten Firmen 2015 (im Vergleich die Werte von 2014)



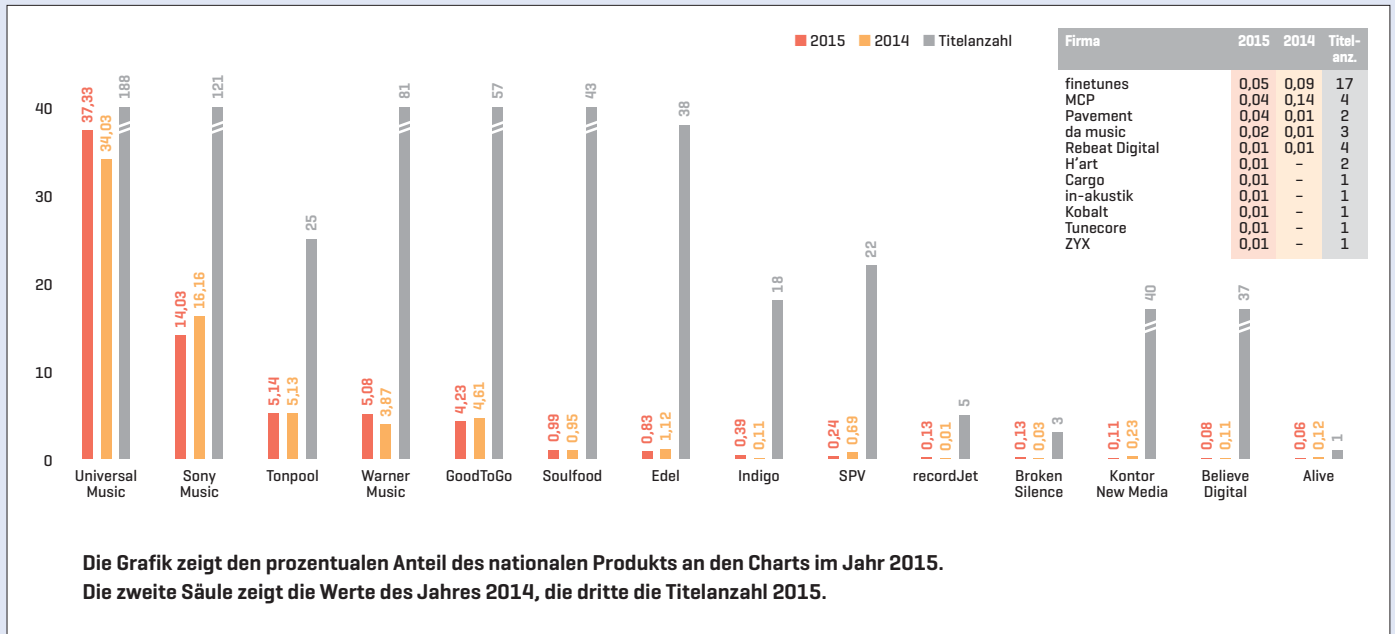
Ermittelt durch GfK Entertainment

Compilations: Die erfolgreichsten Firmen 2015 (im Vergleich die Werte von 2014)



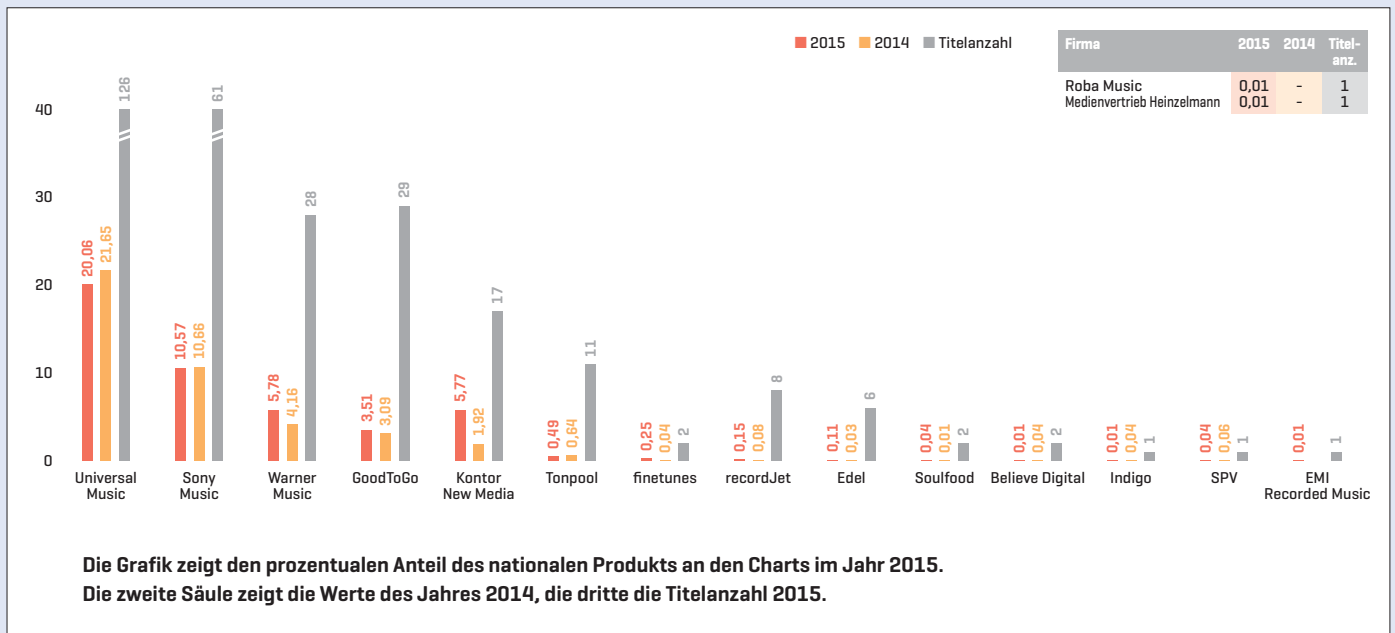
Ermittelt durch GfK Entertainment

Nationales Produkt Longplay: Die erfolgreichsten Firmen 2015 (im Vergleich die Werte von 2014)



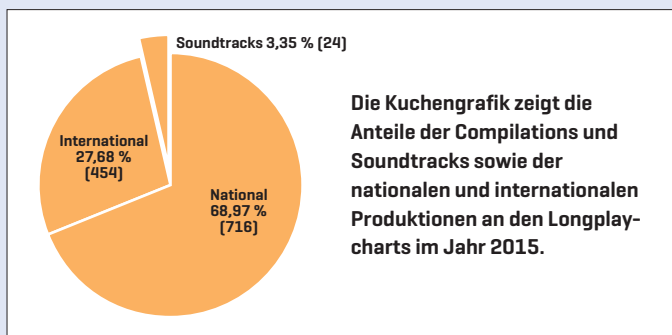
Ermittelt durch GfK Entertainment

Nationales Produkt Singles: Die erfolgreichsten Firmen 2015 (im Vergleich die Werte von 2014)

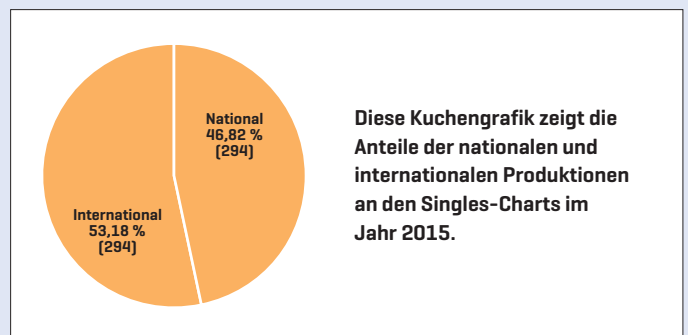


Ermittelt durch GfK Entertainment

Longplay-Anteile



Singles-Anteile



Quelle: GfK Entertainment

Ermittelt durch GfK Entertainment

Die Hitliste der Musikverlage 2015

PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent
1	Sony/ATV	22,67	16	Amaya Sofi	0,38	31	Mapple Songs	0,13	46	Freibank	0,04
2	BMG	16,83	17	Soulsick	0,38	32	Polar Bear	0,13	47	Roba	0,04
3	Warner/Chappell	12,53	18	SYM Music	0,37	33	Kidinacorner	0,10	48	Grafen & F	0,04
4	Universal Music Publishing	11,50	19	MdW – Melodie der Welt	0,37	34	Blue Image	0,09	49	Xtreme	0,04
5	Kobalt	10,42	20	Peer Music	0,32	35	Partitur	0,08	50	Arabella	0,03
6	Copyright Control	8,40	21	Irving Music	0,31	36	Fettes Brot	0,08	51	Blue Obsession	0,03
7	Budde Musikverlag	3,80	22	Franky Boy	0,27	37	52 To Zhu	0,07	52	Song Legend	0,02
8	Imagem Music	2,59	23	Champion	0,26	38	TBH Rights	0,07	53	Stall	0,02
9	Wintrup Musikverlage	1,17	24	Canalmusic	0,25	39	Musicalst	0,06	54	George Glueck	0,02
10	2101 Songs	1,13	25	Daktari	0,25	40	Grönland	0,06	55	Lenono Music	0,02
11	Schedler Music	0,96	26	Silento	0,20	41	3p Songs	0,06	56	Stall	0,02
12	Evolving	0,85	27	Grand H	0,16	42	Maple Songs	0,06	57	Albatross	0,02
13	B612	0,63	28	PMS	0,15	43	Empire Of Sports	0,06	58	Refune	0,02
14	Viertelking	0,51	29	O30 Publishing	0,14	44	Reverb	0,05	59	Tinseltown	0,01
15	Three Six	0,41	30	Blue Box	0,14	45	Songs Of T	0,05	60	Cloud 9	0,01
									61	Badams	0,01
									62	Interior	0,01
									63	Carosa	0,01
									64	Velvet App	0,01
									65	Parasongs	0,01
									66	Mushroom	0,01
									67	Hanseatic	0,01
									68	Trust No One	0,01
									69	Hip Hopvil	0,01
									70	ABKCO	0,01
									71	Red Bull	0,01
									72	Gaucht	0,01

Ermittelt durch GfK Entertainment

Nummer-eins-Hits 2015 – Longplay

Interpret	Titel	KW	Interpret	Titel	KW
AC/DC	Rock Or Bust	1	Lindemann	Skills In Pills	27
Helene Fischer	Farbenspiel	2	Amigos	Santiago Blue	28
Prinz Porno	pp = mc²	3	Cro	MTV Unplugged	29
Unheilig	Gipfelstürmer	4	K.I.Z.	Hurra die Welt geht unter	30
Vega	Kaos	5	Diverse	Sing meinen Song – Das Tauschkonzert Vol. 2	31-33
Favorite	Neues von Gott	6	Paul Kalkbrenner	7	34
Deichkind	Niveau weshalb warum	7	Saltatio Mortis	Zirkus	35
Fler präsentiert Frank White	Keiner kommt klar mit mir	8	Bon Jovi	Burning Bridges	36
Bushido	Carlo Cokxxx Nutten 3	9	Motörhead	Bad Magic	37
Soundtrack	Fifty Shades Of Grey	10	Iron Maiden	The Book Of Souls	38
Wolfgang Petry	Brandneu	11	Slayer	Repentless	39
Madonna	Rebel Heart	12	Pur	Achtung	40
Mark Knopfler	Tracker	13-14	The BossHoss	Dos Bros	41
Farid Bang	Asphalt Massaka 3	15	Kastelruther Spatzen	Heimat – Deine Lieder	42
Frei.Wild	Opposition	16-17	Diverse	Chronik III (Selfmade)	43
SpongeBozz	Planktonweed Tape	18	Majoe	Breiter als 2 Türsteher – BA2T	44
Weekend	Für immer Wochenende	19	Sarah Connor	Muttersprache	45
Xatar	Baba aller Babas	20	Peter Maffay	Tabaluga – Es lebe die Freundschaft!	46
Genetik	Achter Tag	21	Bushido & Shindy	Classic	47
Andreas Gabalier	Mountain Man	22	Helene Fischer	Weihnachten	48
Sarah Connor	Muttersprache	23	Adele	25	49
Santiano	Von Liebe, Tod und Freiheit	24	Helene Fischer	Weihnachten	50-51
Diverse	Sing meinen Song – Das Tauschkonzert Vol. 2	25	Kollegah	Zuhältertape Vol. 4	52
KC Rebell	Fata Morgana	26	Adele	25	53

Ermittelt durch GfK Entertainment

Nummer-eins-Hits 2015 – Singles

Titel	Interpret	KW	Titel	Interpret	KW
Dangerous	David Guetta feat. Sam Martin	1	Bye Bye	Cro	27-29
Walk	Kwabs	2	Reality	Lost Frequencies feat. Janieck Devy	30-31
Outside	Calvin Harris feat. Ellie Goulding	3	Sugar	Robin Schulz	32
The Hanging Tree	James Newton Howard feat. Jennifer Lawrence	4-5	Astronaut	Sido feat. Andreas Bourani	33
Cheerleader (Felix Jaehn Remix) Omi		6	Sugar	Robin Schulz	34-35
Love Me Like You Do	Ellie Goulding	7-12	Lieblingsmensch	Namika	36
Are You With Me	Lost Frequencies	13-14	Schrei nach Liebe	Die Ärzte	37
See You Again	Platin Wiz Khalifa feat. Charlie Puth	15-18	Astronaut	Sido feat. Andreas Bourani	38-43
Ain't Nobody (Loves Me Better) Felix Jaehn feat. Jasmine Thompson		19-26	Hello	Adele	44-53

Ermittelt durch GfK Entertainment

Longplay: Die Rangliste der Labels 2015 (im Vergleich die Werte von 2014)

PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)	PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)
1	Polydor national (PIL/Universal Music)	13,71	8,55	11	Selfmade (Selfmade/VEC/Universal Music)	2,13	1,73
2	Vertigo national (VEC/Universal Music)	7,01	9,18	12	Island (Universal Music International/Universal Music)	1,61	1,52
3	XL Recordings/Beggars Group (Indigo)	5,04	-	13	Four Music (Sony Music Domestic/Sony Music)	1,60	1,50
4	We Love Music (ELE/Universal Music)	4,23	4,78	14	Bushido (Sony Music)	1,51	1,37
5	Ariola (AOR Labelgroup/Sony Music)	2,83	3,97	15	Electrola (ELE/Universal Music)	1,44	2,18
6	Parlophone (Warner Music)	2,80	4,37	16	Rookies & Kings (Rookies & Kings/Soulfood)	1,40	0,48
7	Columbia (Sony Music International/Sony Music)	2,80	5,57	17	RCA Deutschland (AOR Labelgroup/Sony Music)	1,40	2,12
8	Dein Label/XN-Tertainment (Tonpool)	2,69	2,73	18	Nuclear Blast (Nuclear Blast/Warner Music)	1,35	1,11
9	Warner Music International (Warner Music)	2,65	2,80	19	Universal (Universal Music Int./Universal Music)	1,29	1,12
10	Columbia Deutschland (Sony Music Domestic/Sony Music)	2,34	1,77	20	Island national (PIL/Universal Music)	1,18	1,08
21	Chimperator (Chimperator/Groove Attack)	1,17	1,36	41	Lamp und Leute (UFE/Universal M.)	0,57	0,50
22	EMI (PIL/Universal Music)	1,11	1,65	42	Capitol (Warner Music)	0,57	0,81
23	Walt Disney (UMF/Universal M.)	1,07	0,85	43	Sony Classical (Sony M. Classical/Sony M.)	0,55	0,44
24	Urban (VEC/Universal Music)	1,06	0,54	44	Wirtzmusik (Wirtzmusik/Tonpool)	0,52	-
25	Banger Musik (Banger Musik/Groove Attack)	1,06	1,22	45	Tonspiel (Warner Music)	0,49	0,30
26	Music Pur (PIL/Universal Music)	1,01	-	46	Söhne Mannheims (Söhne Mannheims/Tonpool)	0,46	-
27	Republic (Universal M. Int./Universal M.)	0,99	0,54	47	Embassy Of Music (Embassy Of Sound & Media/Warner M.)	0,46	0,31
28	WMG (Warner Music)	0,96	0,71	48	AufKeinenFall!	0,45	-
29	Sultan Günther Music (Sultan Günther M./Universal M.)	0,93	-	49	Maskulin (Groove Attack)	0,44	0,13
30	Interscope (Universal M. Int./Universal M.)	0,88	1,25	50	Kiddinx (Schmidt Spiele/Warner M.)	0,44	0,26
31	Virgin (Universal M. Int./Universal M.)	0,84	0,55	51	Bikini Bottom Mafia (Soulfood)	0,43	-
32	Polydor (Universal M. Int./Universal M.)	0,75	1,34	52	ADA/UDR (UDR/Warner Music)	0,39	-
33	SevenOne Music/RCA D. (AOR Labelgroup/Sony M.)	0,75	0,72	53	Apple (Universal Strategic Marketing/Universal M.)	0,37	-
34	Decca (Deutsche Grammophon/Universal M.)	0,73	0,72	54	Sony Music (Sony M. Int./Sony M.)	0,37	0,41
35	Rule 23 (Rule 23/Tonpool)	0,72	0,96	55	earMusic (Edel)	0,34	-
36	RCA (Sony Music Int./Sony Music)	0,69	0,96	56	Alles oder Nix Records	0,34	-
37	Trailerpark (Groove Attack)	0,69	0,45	57	Reprise (Warner Music)	0,32	0,53
38	Verschwende deine Zeit (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,66	0,48	58	Eagle Vision (Eagle Rock/Edel)	0,32	0,24
39	Atlantic (Warner Music)	0,64	0,77	59	Verve (Universal M. Int./Universal M.)	0,31	-
40	Telamo (Telamo/Warner M.; Sony M.)	0,63	0,59	60	Jive Germany (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,31	-
61	Starwatch Ent. (Sony Music)	0,31	-	81	Frontiers (Soulfood)	0,18	0,12
62	Grönland (Rough Trade)	0,30	0,14	82	Wolfpack Ent. (Universal Music)	0,17	-
63	JKP (JKP/Warner Music)	0,30	0,64	83	Mercury (Universal M. Int./Universal M.)	0,17	0,20
64	Syco Music (Sony M. Int./Sony M.)	0,30	0,42	84	The Laugh (Sony M. Commercial/Sony M.)	0,17	-
65	Green Berlin (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,29	-	85	K Scope (Edel)	0,16	-
66	Mascot Lab (Rough Trade)	0,27	0,40	86	Century Media (Century Media/Universal M.)	0,16	0,29
67	Epic (Sony Music Int./Sony Music)	0,26	0,71	87	Völker hört die Tonträger (Hot Action/Universal M.)	0,16	0,45
68	Napalm (Napalm/Universal Music)	0,26	0,19	88	Odeon (Universal Strategic Marketing/Universal M.)	0,15	-
69	SME Media (Sony M. Commercial/Sony M.)	0,23	-	89	Suol (Rough Trade)	0,15	0,20
70	Na Klar! (Sony M. Commercial/Sony M.)	0,22	0,27	90	Musik für dich (UMF/Universal M.)	0,15	0,14
71	Keine Liebe (Groove Attack)	0,22	-	91	The Voice Of Germany (PIL/Universal M.)	0,14	0,21
72	Unser Star für Oslo (PIL/Universal M.)	0,21	-	92	ADA/Elven (ADA/Warner Music)	0,14	-
73	Prince Kay One (Tonpool)	0,20	-	93	Out Of Line (Rough Trade)	0,14	0,13
74	385Ideal (Groove Attack)	0,20	-	94	Almaz Musiq (Chapter One/Universal M.)	0,13	-
75	Distri (Soulfood)	0,20	0,15	95	Trocadero (Indigo)	0,13	-
76	Major Movez (Soulfood)	0,20	0,12	96	Takeover Ent. (Groove Attack)	0,12	-
77	Hollywood (Universal M. Int./Universal M.)	0,19	-	97	Hot Action (Hot Action/Universal M.)	0,11	-
78	Berliner Plattenbau (Universal M.)	0,19	-	98	Reclamation	0,11	-
79	Rhino (Warner Music)	0,18	0,63	99	Ruhrpott E	0,11	-
80	AFM (Soulfood)	0,18	0,16	100	Azzlackz (Groove Attack)	0,11	0,13

Singles: Die Rangliste der Labels 2015 (im Vergleich die Werte von 2014)

PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)	PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)
1	Atlantic (Warner Music)	6,98	6,29	11	Polydor (Universal Music Int./Universal Music)	3,15	0,36
2	Universal Records (Universal Music Int./Universal Music)	6,18	2,70	12	Vertigo national (VEC/Universal Music)	2,86	7,28
3	Kontor (Kontor Records/Edel)	5,57	0,78	13	Epic (Sony Music International/Sony Music)	2,83	2,30
4	Columbia (Sony Music International/Sony Music)	5,18	9,58	14	Urban (VEC/Universal Music)	2,60	0,69
5	B1 Recordings (Sony Music Domestic/Sony Music)	5,12	0,92	15	Ultra Music (Ultra Music/Sony Music)	2,51	-
6	Polydor national (PIL/Universal Music)	4,25	4,80	16	Four Music (Sony Music Domestic/Sony Music)	2,51	4,29
7	RCA (Sony Music International/Sony Music)	3,79	4,13	17	PM:AM (PIL/Universal Music)	2,34	2,53
8	Tonspiel (Warner Music)	3,53	0,87	18	Parlophone (Warner Music)	2,34	5,23
9	Republic (UMI/Universal Music)	3,29	2,62	19	Mad Decent (Warner Music)	1,95	-
10	Island national (PIL/Universal Music)	3,18	2,34	20	Grönland (Rough Trade)	1,64	-
21	XL Recordings/Beggars Group (Indigo)	1,61	-	41	OWSLA Records (Warner Music)	0,43	-
22	Warner Music Int. (Warner M.)	1,50	1,74	42	Artist Par	0,39	-
23	WMG (Warner Music)	1,47	-	43	About: Berlin (Universal Music)	0,36	-
24	Chimperator (Chimperator/Groove Attack)	1,44	2,23	44	Dein Label (XN-Tertainment/Tonpool)	0,35	-
25	Island (Universal M. Int./Universal M.)	1,38	2,99	45	AGM (UMI/Universal Music)	0,34	0,83
26	Jive (Sony M. Domestic/Sony M.)	1,35	-	46	Decca (Deutsche Grammophon/Universal M.)	0,34	2,31
27	Sony Music (Sony Music)	1,33	-	47	Airforce1 (ELE/Universal Music)	0,33	-
28	Beluga Heights/Warner Bros. (Warner M.)	1,32	1,02	48	Sultan Günther M. (Sultan Günther M./Universal M.)	0,32	-
29	Capitol (Universal M. Int./Universal M.)	1,21	3,96	49	Suol (Rough Trade)	0,27	0,33
30	Zeitgeist (PIL/Universal Music)	1,08	0,65	50	Verschwende deine Zeit (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,25	-
31	Unser Star für Oslo (PIL/Universal M.)	0,89	-	51	Macklemore (Warner Music)	0,25	0,59
32	XN-Tertainment (XN-Tertainment/Tonpool)	0,86	0,42	52	Kemosabe	0,25	-
33	Interscope (Universal M. Int./Universal M.)	0,83	3,64	53	Hot Action (Hot Action/Universal M.)	0,24	-
34	Fontana	0,76	-	54	Hoodie Allen/Atlantic (Warner M.)	0,24	-
35	Columbia Deutschland (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,61	1,86	55	Asylum/Atlantic (Warner Music)	0,21	0,11
36	Berliner Plattenbau (Universal M.)	0,53	-	56	Trailerpark (Groove Attack)	0,20	0,41
37	Selfmade (Selfmade/Groove Attack)	0,51	0,93	57	SSDSDSWEM (PIL/Universal M.)	0,19	-
38	Poe Boy	0,48	-	58	Bushido (Sony Music)	0,18	0,10
39	Syco M. (Sony Music Int./Sony M.)	0,46	1,27	59	The Voice Of Germany (PIL/Universal M.)	0,17	0,24
40	PIAS (PIAS/Rough Trade)	0,45	0,11	60	Virgin (Universal M. Int./Universal M.)	0,17	1,72
61	Banger Musik (Banger Musik/Groove Attack)	0,16	0,15	81	Epic Deutschland (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,06	2,29
62	030 Entertainment	0,14	-	82	X-Cell (PIL/Universal Music)	0,06	0,07
63	Rule 23 (Rule 23/Tonpool)	0,12	-	83	Joel Brandenstein (Soulfood; recordJet)	0,05	0,04
64	Big Beat Records (Warner M.)	0,12	-	84	Takeover Ent. (Groove Attack)	0,05	-
65	Electrola (ELE/Universal)	0,11	0,58	85	Embassy Of Music (Warner M.)	0,04	0,14
66	RGF Productions	0,10	-	86	Extreme Sound (ELE/Universal M.)	0,04	-
67	Ariola (AOR Labelgroup/Sony M.)	0,09	0,19	87	WePlay (WePlay Music/Warner M.)	0,04	-
68	EMI (ELE/Universal Music)	0,09	0,68	88	Kick-Media Music	0,03	-
69	recordJet (recordJet)	0,09	-	89	Kingstone	0,03	0,04
70	Fettes Brot (Fettes Brot/Indigo)	0,08	0,13	90	Völker hört die Tonträger (Hot Action/Universal M.)	0,03	-
71	Neo Magazin Royal (Kontor New Media)	0,08	-	91	Unauthorized Entertainment	0,03	-
72	Caroline (Universal Music)	0,08	-	92	Custard/AT	0,03	0,04
73	Mercury (Universal M. Int./Universal M.)	0,08	0,42	93	Topicmusic	0,02	-
74	Rookies & Kings (Rookies & Kings/Soulfood)	0,07	0,06	94	Future Classic	0,02	-
75	Department Musik (Chimperator/Sony M.)	0,07	-	95	Alles Oder Nix Records (Groove Attack)	0,02	-
76	Rhington (ELE/Universal Music)	0,07	0,17	96	Nuclear Blast (Nuclear Blast/Warner M.)	0,02	-
77	Mighty	0,07	-	97	ffrr/Parlophone (Warner Music)	0,02	-
78	Bitclap (Warner Music)	0,07	0,27	98	Reprise (Warner Music)	0,02	-
79	Pavement (Pavement)	0,07	0,05	99	Bozz Music	0,02	-
80	i2i Musikproduktion	0,06	-	100	Nitron Music	0,01	-

Helene Fischers Hattrick

In der Longplayauswertung der Offiziellen Deutschen Jahrescharts siegt Helene Fischer zum dritten Mal in Folge. Single des Jahres 2015 war Omis „Cheerleader“ im Remix von Felix Jaehn.

Nachdem sie 2013 und 2014 jeweils mit „Farbenspiel“ die Jahresrangliste bei den Alben anführte, siegt Helene Fischer in der Jahresauswertung für 2015 von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbands Musikindustrie mit „Weihnachten“. Das Mitte November veröffentlichte Doppelalbum, auf dem sie deutsch- und englischsprachige Weihnachtslieder singt, fand binnen zweieinhalb Wochen bereits eine halbe Million Käufer in Deutschland. Den Jahressieg zementierte nicht zuletzt die Veröffentlichung des Mitschnitts „Weihnachten – Live aus der Hofburg Wien“, dessen Absätze zum in den Londoner Abbey Road Studios eingespielten Studiowerk hinzuzählten. Und auch Fischers „Farbenspiel“ leuchtete 2015 immer noch hell und belegt inklusive mittlerweile gleich drei verschiedenen „Farbenspiel Live“-Veröffentlichungen Rang vier in der Jahresendliste. Adele nimmt mit „25“, dem weltweit größten Longplay-Renner im abgelaufenen Jahr, Rang zwei ein. Für Sarah Connor war der Wechsel von englischsprachigem Repertoire zu Songs auf Deutsch ein voller Erfolg: Mit „Muttersprache“ kommt sie auf Platz drei der 2015er Hitliste, wozu auch „Muttersprache Live – Ganz nah“ beitrug. Erstmals in der Geschichte der Offiziellen Deutschen Album-Jahrescharts seit 1971 stehen somit drei Frauen auf dem Treppchen, wie GfK En-

tertainment bestätigt. „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert Vol. 2“, das Album zur zweiten Staffel des erfolgreichen TV-Formats auf Vox, kommt auf Rang fünf der Jahreswertung 2015. Ein starkes Jahr für deutschsprachiges Liedgut vervollständigen Santiano, Frei.Wild, Andreas Bourani und Kollegah auf den Rängen sechs, sieben, acht und zehn. Somit stehen acht komplett oder größtenteils deutschsprachige Alben in den Top Ten der Jahreshitliste. Allein mit Songs auf Englisch platziert sich hier neben Adele nur noch ihr englischer Landsmann Ed Sheeran mit „x“ auf der Neun. Die Singles-Jahrescharts sehen in den Top Ten allein sechs Dance-Titel, davon drei auf dem Treppchen: Jahressieger ist „Cheerleader“ vom jamaikanischen Sänger Omi im Remix des norddeutschen DJs und Produzenten Felix Jaehn. Der macht sein Erfolgswort mit der eigenen Single „Ain't Nobody (Loves Me Better)“ in Kooperation mit der jungen englischen Sängerin Jasmine Thompson auf Rang drei der Jahresrangliste perfekt. Dazwischen schiebt sich noch sein belgischer Kollege Felix De Laet alias Lost Frequencies mit „Are You With Me“. Hier steht nur ein deutschsprachiger Song in den Top Ten: „Astronaut“ von Rapper Sido im Duett mit Andreas Bourani auf Rang sechs.

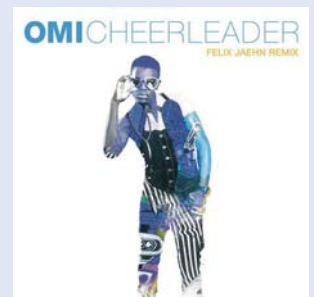
Frank Medwedeff



Auf Platz zwei in der Album-Rangliste 2015: Adeles internationaler Renner „25“



Drittplatziert bei den Alben: Sarah Connors Songs in ihrer „Muttersprache“



Die Single des Jahres in Deutschland: „Cheerleader“ von Omi in Felix Jaehns Remix



In der Jahreswertung der Singles auf zwei: „Are You With Me“ von Lost Frequencies



Bleibt der Darling der Plattenkäufer in Deutschland: Helene Fischer

Künstler 2015



Foto: Tchibo GmbH

1 Helene Fischer



Foto: XL Recordings

2 Adele



Foto: Nina Kuhn/Universal Music

3 Sarah Connor



Foto: Christian Barz

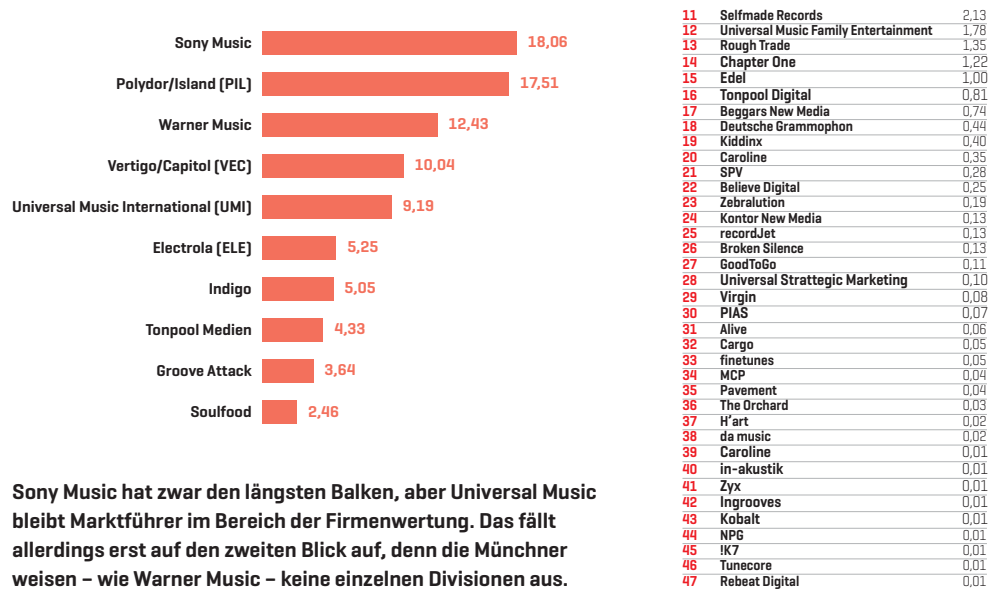
4 Santiano



Foto: Erik Weiss

5 Unheilig

Die erfolgreichsten Plattenfirmen 2015 – Longplay (Marktanteile in Prozent)



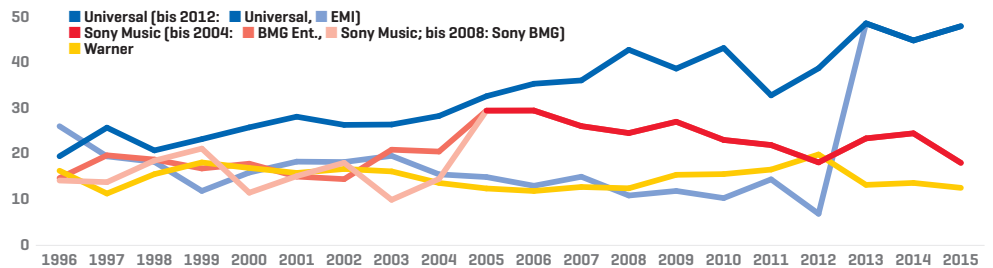
Sony Music hat zwar den längsten Balken, aber Universal Music bleibt Marktführer im Bereich der Firmenwertung. Das fällt allerdings erst auf den zweiten Blick auf, denn die Münchner weisen – wie Warner Music – keine einzelnen Divisionen aus.

Die 25 erfolgreichsten Interpreten 2015 – Longplay

1 Helene Fischer	Jean Frankfurter/PIL (Universal Music)	13 Peter Maffay	SevenOne/RCA Deutschland/ADR Labelgroup (Sony M.)
2 Adele	XL Recordings/Beggars Group (Indigo)	14 Coldplay	Parlophone/PLG (Warner Music)
3 Sarah Connor	Polydor (PIL/Universal Music)	15 Deichkind	Sultan Günther Music (Universal Music)
4 Santiano	We Love Music/ELE (Universal Music)	16 Andreas Gabalier	Stall/ELE (Universal Music)
5 Unheilig	Interstar/Fansation/Vertigo/VEC (Universal Music)	17 Revolverheld	Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)
6 Andreas Bourani	Vertigo/VEC (Universal Music)	18 AC/DC	Columbia/Sony Music International (Sony Music)
7 Frei.Wild	Rookies & Kings (Souffood/ Believe Digital)	19 Herbert Grönemeyer	Grönland/Vertigo/Capitol/VEC (Universal Music)
8 Pur	Music Pur/PIL (Universal Music)	20 Iron Maiden	Parlophone (Warner Music)
9 Ed Sheeran	Asylum/Atlantic (Warner Music)	21 Bushido & Shindy	Bushido (Sony Music)
10 Cro	Chimperator (Groove Attack)	22 Mark Knopfler	Virgin/UMI (Universal Music)
11 Kollegah	Selfmade (Universal Music)	23 Johannes Oerding	Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)
12 Udo Jürgens	Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	24 K.I.Z.	Vertigo/VEC (Universal Music)
		25 Sido	Urban/VEC (Universal Music)

Helene Fischer bleibt oben: Wie schon im Vorjahr war Helene Fischer auch 2015 der erfolgreichste Act in den deutschen Longplay-Charts. Sie ist einer von insgesamt 13 Acts aus dem Hause Universal Music – 2014 waren es nur elf Universal-Künstler unter den 25 erfolgreichsten Künstlern. Mit Adele steht auf Platz zwei der neben Frei.Wild und Cro einzige Indie-Künstler.

Anteile der Konzerne in den vergangenen 20 Jahren – Longplay (in Prozent)



Die Kurven der drei verbliebenen Majors zeigen, dass Universal Music die Chartsanteile bei den Longplays deutlich dominiert. Auch die Delle nach der Übernahme von EMI Music konnte der Marktführer wieder ausgleichen: 2015 entwickelte sich der Wert von Universal Music positiv. Dafür musste Sony Music auf Rang zwei Einbußen hinnehmen, während die Kurve von Warner Music stabil bleibt.

 **Top 100 Longplay 2015**

PL	WO	Interpret Label (Vertrieb)	Titel	HP
1	7	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Weihnachten/Live ...	1
2	6	Adele XL Recordings/Beggars Group (Indigo/Beggars New Media)	25	1
3	32	Sarah Connor Polydor/PIL (Universal Music)	Muttersprache/... Live - Ganz nah	1
4	52	Helene Fischer Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Farbenspiel/... Live	2
5	30	Diverse Dein Label/XN-Tertainment (Tonpool)	Sing meinen Song - Das Tauschkonzert	1
6	31	Santiano We Love Music/ELE (Universal Music)	Von Liebe, Tod und Freiheit/... Live	1
7	33	Frei.Wild Rookies & Kings (Soulfood/Believe Digital)	Opposition	1
8	52	Andreas Bourani Vertigo/VEC (Universal Music)	Hey/Hey+/Hey Live	3
9	52	Ed Sheeran Asylum/Atlantic (Warner Music)	x	6
10	3	Kollegah Selfmade (Universal Music)	Zuhältertape Vol. 4	1
11	26	Cro Chimperator (Groove Attack)	MTV Unplugged	1
12	15	Pur Music Pur/PIL (Universal Music)	Achtung	1
13	52	Unheilig Interstar/Fansation/Vertigo/VEC (Universal Music)	Gipfelstürmer	1
14	4	Coldplay Parlophone (Warner Music)	A Head Full Of Dreams	3
15	38	Deichkind Sultan Günther Music (Universal Music)	Niveau weshalb warum	1
16	49	Herbert Grönemeyer Grönland/Vertigo/Capitol/VEC (Universal Music)	Dauernd jetzt/... Live	7
17	50	AC/DC Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Rock Or Bust	4
18	9	Peter Maffay SevenOne Music/RCA Deutschland/ADR Labelgroup (Sony Music)	Tabaluga - Es lebe die Freundschaft!	1
19	17	Iron Maiden Parlophone (Warner Music)	The Book Of Souls	1
20	8	Bushido & Shindy Bushido (Sony Music)	Classic	1
21	29	Soundtrack Republic/UMI (Universal Music)	Fifty Shades Of Grey	1
22	23	Mark Knopfler Virgin/UMI (Universal Music)	Tracker	1
23	42	Johannes Oerding Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)	Alles brennt/... Live	3
24	20	K.I.Z. Vertigo/VEC (Universal Music)	Hurra die Welt geht unter	1
25	17	Sido Urban/VEC (Universal Music)	VI	3
26	14	The BossHoss The BossHoss/Island/PIL (Universal Music)	Dos Bros	1
27	12	Revolverheld Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)	MTV Unplugged in drei Akten	2
28	11	Bushido Bushido (Sony Music)	Carlo Cokxxx Nutten 3	1
29	52	Soundtrack Walt Disney/Universal Family Entertainment (Universal Music)	Die Eiskönigin - Völlig unverfroren	18
30	5	Silbermond Verschwende deine Zeit/Sony Music Domestic (Sony Music)	Leichtes Gepäck	4
31	3	Unheilig Interstar/Fansation/Vertigo/VEC (Universal Music)	MTV Unplugged - Unter Dampf - ohne Strom	2
32	9	Genetikk Selfmade (Universal Music)	Achter Tag	1
33	52	Mark Forster Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Bauch und Kopf	10
34	12	David Garrett Decca/Dautsche Grammophon (Universal Music)	Explosive	4
35	5	Alligatoah Traillerpark (Groove Attack)	Musik ist keine Lösung	3
36	6	Enya Warner Bros. (Warner Music)	Dark Sky Island	3
37	13	KC Rebel Banger Musik (Warner Music)	Fata Morgana	1
38	42	Donagh We Love Music/ELE (Universal Music)	Aeria	2
39	27	Udo Jürgens Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Das letzte Konzert - Zürich 2014	3
40	23	Amigos Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Santiago Blue/... Live	1
41	29	Nightwish Nuclear Blast (Warner Music)	Endless Forms Most Beautiful	2
42	4	Diverse Dein Label/XN-Tertainment (Tonpool)	Sing meinen Song - Das Weihnachtskonzert 2	4
43	52	Helene Fischer Polydor/PIL (Universal Music)	Best Of/... Live	28
44	39	James Bay Island/UMI (Universal Music)	Chaos And The Calm	3
45	52	Andreas Gabalier Stall/ELE (Universal Music)	Home Sweet Home/... Live	17
46	28	Söhne Mannheims Söhne Mannheims (Tonpool)	Evoluzion - 20 Jahre Söhne Mannheims	7
47	16	Lindemann Warner (Warner Music)	Skills In Pills	1
48	31	Andreas Gabalier Stall/ELE (Universal Music)	Mountain Man	1
49	51	Santiano We Love Music/ELE (Universal Music)	Mit den Gezeiten/... Live	16
50	15	David Gilmour Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Rattle That Lock	2

PL	WO	Interpret Label (Vertrieb)	Titel	HP
51	7	Justin Bieber Island/UMI (Universal Music)	Purpose	3
52	30	Eisbrecher SevenOne Music/RCA/ADR Labelgroup (Sony Music)	Schock	2
53	11	SpongeBozz Bikini Bottom Mafia (Soulfood)	Planktonweed Tape	1
54	36	Böhse Onkelz Rule 23 (Tonpool)	Nichts ist für die Ewigkeit	3
55	19	Soundtrack Atlantic (Warner Music)	Furious 7	2
56	40	Taylor Swift Big Machine/UMI (Universal Music)	1989	19
57	8	Farid Bang Banger Musik (Warner Music)	Asphalt Massaka 3	1
58	34	Sunrise Avenue Polydor/PIL (Universal Music)	Fairytales - Best Of 2006-2014	6
59	23	Udo Jürgens und seine Gäste Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Mitten im Leben - Das Tribute Album	3
60	8	The Beatles Apple/Universal Strategic Marketing (Universal Music)	1/1+	2
61	23	Soundtrack Kiddinx (Kiddinx/Warner Music)	Bibi & Tina - Voll verheht!	10
62	13	Diverse Meylmeusic/Embassy of Sound & Media (Tonpool)	Meylensteine - Gregor Meyle präsentiert	6
63	16	Saltatio Mortis Napalm/VEC (Universal Music)	Zirkus Zeitgeist	1
64	26	Christina Stürmer Polydor/PIL (Universal Music)	Gestern. Heute - Best Of	8
65	15	Madonna Boy Toy/Live Nation/Interscope/UMI (Universal Music)	Rebel Heart	1
66	16	MoTrip Urban/VEC (Universal Music)	Mama	3
67	19	Paul Kalkbrenner Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)	7	1
68	37	Joris Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Hoffnungslos Hoffnungsvoll	3
69	16	Jonas Kaufmann Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Nessun Dorma - The Puccini Album	10
70	25	Udo Jürgens Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Best Of	5
71	11	Motörhead UDR (Warner Music)	Bad Magic	1
72	19	Florence + The Machine Island/UMI (Universal Music)	How Big, How Blue, How Beautiful	3
73	19	Mumford & Sons Gentlemen Of The Road/Island/UMI (Universal Music)	Wilder Mind	2
74	17	Diana Krall Verve/UMI (Universal Music)	Wallflower	9
75	13	Rea Garvey Island/PIL (Universal Music)	Prisma	2
76	27	Pur EMI/Universal Strategic Marketing (Universal Music)	Hits Pur - 20 Jahre eine Band	10
77	9	Toten Hosen/Sinfonieorch. Schumann „Entartete Musik“		2
78	4	Diverse Selfmade (Universal Music)	Chronik III	1
79	14	Robin Schulz Tonspiel (Warner Music)	Sugar	3
80	23	Diverse Dein Label/XN-Tertainment (Tonpool)	Sing meinen Song	11
81	5	Xatar Alles oder nix (Groove Attack)	Baba aller Babas	1
82	23	Namika Jive/Sony Music Domestic (Sony Music)	Nador	13
83	10	Marsimoto Green Berlin/Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Ring der Nebelungen	3
84	19	Wolkenfrei Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Wachgeküsst/... Live	7
85	7	Guz AufKeinenFall (Universal Music)	Ebbe & Flut	2
86	7	One Direction Syco/Sony Music International (Sony Music)	Made In The A.M.	2
87	15	Wirtz Wirtzmusik (Tonpool)	Auf die Plätze fertig los!	6
88	13	Keith Richards Capitol/UMI (Universal Music)	Crosseyed Heart	3
89	37	Revolverheld Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)	Immer in Bewegung	28
90	12	Muse Warner Bros. (Warner Music)	Drones	3
91	3	Bratislava Symphony Orchestra Rule 23 (Tonpool)	35 Jahre Böhse Onkelz	5
92	8	Slayer Nuclear Blast (Warner Music)	Repentless	1
93	5	Placebo Vertigo/VEC (Universal Music)	MTV Unplugged	6
94	34	David Guetta What A Music/Parlophone (Warner Music)	Listen	14
95	13	Scorpions SevenOne Music/RCA/ADR Labelgroup (Sony Music)	Return To Forever	2
96	34	Meghan Trainor Epic/Sony Music International (Sony Music)	Title	14
97	35	Santiano We Love Music/Polydor München/ELE (Universal Music)	Bis ans Ende der Welt/... Live	40
98	21	Pink Floyd Parlophone (Warner Music)	The Endless River	12
99	12	a-ha a-ha network/We Love Music/PIL (Universal Music)	Cast In Steel	4
100	36	Kraftklub Vertigo Berlin/VEC (Universal Music)	In Schwarz	34

PL = Platzierung WO = Wochen HP = Höchste Position = Made In Germany = Gold (100.000 Einheiten) = Platin (200.000 Einheiten) = Die hochgestellte Zahl nennt die Anzahl der Platinauszeichnungen
 = DVD Gold (25.000 Einheiten) = DVD Platin (50.000 Einheiten)

Künstler 2015



Foto: Sony Music

1 Omi



Foto: Ben Watts

2 Ed Sheeran



Foto: Universal Music

3 Ellie Goulding



Foto: Kontor Records

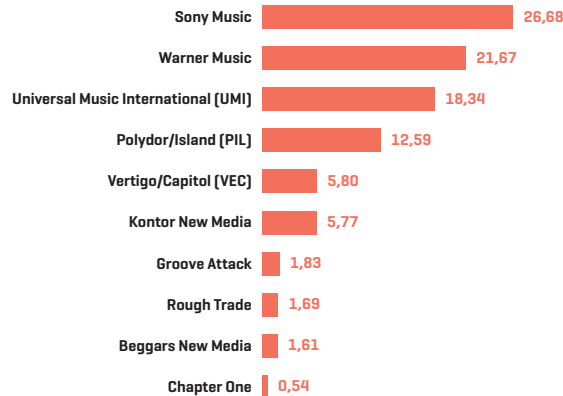
4 Lost Frequencies



Foto: Nicolas Kantor

5 Felix Jaehn

Die erfolgreichsten Plattenfirmen 2015 – Singles (Marktanteile in Prozent)



11	Electrola	0,51
12	Selfmade Records	0,51
13	PIAS	0,46
14	ZebraLution	0,40
15	Tonpool Digital	0,39
16	finetunes	0,25
17	Deutsche Grammophon	0,22
18	recordJet	0,15
19	Edel	0,11
20	Virgin	0,11
21	Tonpool Medien	0,10
22	Caroline	0,08
23	Believe Digital	0,05
24	Selfmade Records	0,04
25	SPV	0,04
26	UNI	0,01
27	Tunecore	0,01
28	Universal Music Family Entertainment	0,01
29	Indigo	0,01
30	PHF	0,01
31	Alive	0,01
32	Universal Music International	0,01

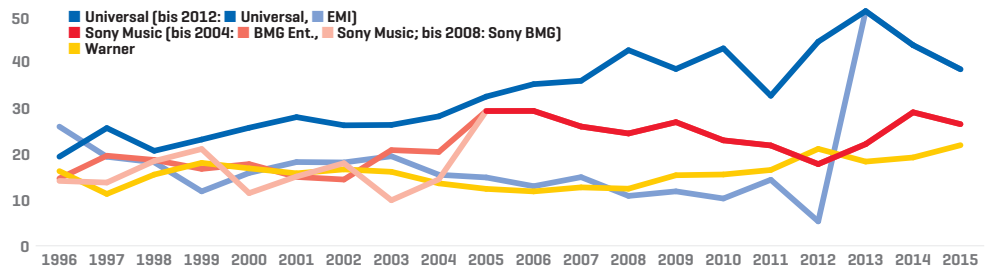
Sony Music und Warner Music führen die Singleswertung an – allerdings nur, weil die Münchner und die Hamburger keine separaten Ergebnisse für die Abteilungen ausweisen. Rechnet Universal Music alle Divisionen zusammen, lägen die Berliner vorn.

Die 25 erfolgreichsten Interpreten 2015 – Singles

1	Omi	Ultra Music (Sony Music)	13	The Weeknd	Republic/UMI (Universal Music)
2	Ed Sheeran	Asylum/Atlantic (Warner Music)	14	Wiz Khalifa feat. Charlie Puth	Atlantic (Warner Music)
3	Ellie Goulding	Polydor/UMI (Universal Music)	15	Kygo feat. Conrad Sewell	B1/Sony Music Domestic (Sony Music)
4	Lost Frequencies	Kontor (Edel/Kontor New Media)	16	Cro	Chimperator (Groove Attack)
5	Felix Jaehn feat. Jasmine Thompson	Polydor/PIL (Universal Music)	17	Namika	Jive/Sony Music Domestic (Sony Music)
6	Major Lazer feat. DJ Snake & MØ	Because (Alive/Warner Music)	18	Philipp Dittberner & Marv	Sonnenkater/Grönland (Rough Trade)
7	Adele	XL Recordings/Beggars Group (Indigo/Beggars New Media)	19	Lost Frequencies feat. Janieck Devy	Kontor (Edel/Kontor New Media)
8	Sido feat. Andreas Bourani	Urban/VEC (Universal Music)	20	Andreas Bourani	Vertigo/VEC (Universal Music)
9	Justin Bieber	Island/UMI (Universal Music)	21	Anna Naklab/Alle Farben & Younotus	B1/Sony Music Domestic (Sony M.)
10	Robin Schulz feat. Francesco Yates	Tonspiel (Warner Music)	22	Jason Derulo	Warner Bros. (Warner Music)
11	Sarah Connor	Polydor/PIL (Universal Music)	23	Gestört aber Geil & Foby Funk/W. Weiss	Kontor (Edel/Kontor New Media)
12	Avicii	Avicii Music AB/PIL (Universal Music)	24	Robin Schulz feat. Ilsey	Tonspiel (Warner Music)
			25	Kygo feat. Parson James	B1/Sony Music Domestic (Sony Music)

Die Singles-Auswertung der Künstler zeigt, wie stark das Dance-Repertoire 2015 war. So führt Omi die GfK-Auswertung an. Zudem stammt gut die Hälfte aller gelisteten Acts aus dem Segment. Da GfK jede Duett Paarung als eigenen Act wertet (Robin Schulz, Kygo und Lost Frequencies tauchen je zweimal auf), wären diese Künstler ohne diese Zählweise sogar noch höher in der Auswertung vertreten.

Anteile der Konzerne in den vergangenen 20 Jahren – Singles (in Prozent)



Bei den Singles zeigt die Kurve bei Marktführer Universal Music – anders als bei der Longplaywertung nach dem EMI-Merger nach unten. Auch Sony Music kann den Aufwärtstkurs der vergangenen Jahre nicht halten und verliert in diesem Jahr etwas. Zulegen kann indes Warner Music. Die Hamburger wachsen in der Singlesauswertung seit 2013 und nähern sich dem Wert von Sony Music an.

 **Top 100 Singles 2015**

PL	WO	Titel Label (Vertrieb)	Interpret	HP
1	52	Cheerleader (Felix Jaehn Remix) Ultra Music (Sony Music)	Omi ▲●	1
2	49	Are You With Me Kontor (Kontor New Media)	Lost Frequencies ▲●	1
3	39	Ain't Nobody (Loves Me Better) Polydor/PIL (Universal Music)	Felix Jaehn/Jasmine Thompson ⊕ ▲	1
4	47	Love Me Like You Do Polydor/UMI (Universal Music)	Ellie Goulding ▲	1
5	43	Lean On Because (Warner Music)	Major Lazer & DJ Snake feat. MØ ▲	4
6	21	Astronaut Urban/VEE (Universal Music)	Sido feat. Andreas Bourani ⊕ ▲	1
7	10	Hello XL Recordings/Beggars Group (Beggars New Media)	Adele	1
8	24	Sugar Tonspiel (Warner Music)	Robin Schulz/Francesco Yates ⊕ ●	1
9	41	See You Again Atlantic (Warner Music)	Wiz Khalifa feat. Charlie Puth ▲	1
10	52	Firestone B1/Sony Music Domestic (Sony Music)	Kygo feat. Conrad ▲	3
11	50	Wolke 4 Sonnenkater/Grönland (Rough Trade)	Philipp Dittberner & Marv ⊕ ▲	7
12	25	Lieblingsmensch Jive/Sony Music Domestic (Sony Music)	Namika ⊕ ▲	1
13	35	Wie schön du bist Polydor/PIL (Universal Music)	Sarah Connor ⊕ ●	2
14	27	Reality Kontor (Edel/Kontor New Media)	Lost Frequencies feat. Janieck Devy	1
15	38	Supergirl B1/Sony Music Domestic (Sony Music)	Anna Naklab/Alle Farben & Younotus ⊕ ▲	2
16	33	Want To Want Me Warner Bros. (Warner Music)	Jason Derulo ●	2
17	4	Unter meiner Haut Kontor (Edel/Kontor New Media)	Gestört Aber Geil & Koby Funk/W. Weiss ⊕ ●	6
18	33	Photograph Asylum/Atlantic (Warner Music)	Ed Sheeran ●	4
19	33	Headlights Tonspiel (Warner Music)	Robin Schulz feat. Ilsey ⊕ ●	6
20	39	Stole The Show B1/Sony Music Domestic (Sony Music)	Kygo feat. Parson James ●	2
21	30	Don't Worry Warner (Warner Music)	Madcon feat. Ray Dalton ●	3
22	45	Uptown Funk Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Mark Ronson feat. Bruno Mars	3
23	27	Bye Bye Chimperator (Groove Attack)	Cro ⊕ ●	1
24	19	Geiles Leben Polydor/PIL (Universal Music)	Glasperlenspiel ⊕ ●	2
25	31	Fourfiveseconds Def Jam/UMI (Universal Music)	Rihanna/Kanye West/Paul McCartney	3
26	42	Herz über Kopf Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Joris ⊕ ●	14
27	28	So wie du bist Urban/VEE (Universal Music)	MoTrip feat. Lary ⊕ ●	3
28	24	How Deep Is Your Love Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Calvin Harris & Disciples ●	4
29	36	The Hanging Tree Universal Records/UMI (Universal Music)	James Newton Howard/Jennifer Lawrence	1
30	38	Take Me To Church Island/UMI (Universal Music)	Hozier ▲●	7
31	39	Intoxicated B1/PIL (Universal Music)	Martin Solveig & GTA ●	11
32	30	Waiting For Love Avicii Music AB/PIL (Universal Music)	Avicii ●	8
33	36	Hold Back The River Island/UMI (Universal Music)	James Bay ●	4
34	36	Hey Mama What A Music/Parlophone (Warner Music)	David Guetta/Nicki Minaj, Bebe Rexha & Afrojack ●	9
35	30	Shut Up And Dance RCA/Sony Music International (Sony Music)	Walk The Moon ●	10
36	40	Flash mich Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Mark Forster ⊕ ▲	11
37	22	Avenir Mercury/UMI (Universal Music)	Louane ●	3
38	30	King Polydor/UMI (Universal Music)	Years & Years ●	9
39	30	Goodbye Warner (Warner Music)	Feder feat. Lyse ●	8
40	27	Outside Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Calvin Harris feat. Ellie Goulding ●	1
41	27	El Perdón Sony Music Latin/Sony Music International (Sony Music)	Nicky Jam & Enrique Iglesias ●	8
42	18	What Do You Mean? Island/UMI (Universal Music)	Justin Bieber	4
43	41	Thinking Out Loud Asylum/Atlantic (Warner Music)	Ed Sheeran ●	11
44	29	Ghost Town Warner Bros. (Warner Music)	Adam Lambert	11
45	27	Walk Warner (Warner Music)	Kwabs ▲	1
46	38	Auf anderen Wegen Vertigo/VEE (Universal Music)	Andreas Bourani ⊕ ●	9
47	29	Can't Feel My Face Republic/UMI (Universal Music)	The Weeknd	14
48	21	Locked Away RCA/Sony Music International (Sony Music)	R. City feat. Adam Levine ●	6
49	32	Worth It Epic/Sony Music International (Sony Music)	Fifth Harmony feat. Kid Ink ●	16
50	47	Atemlos durch die Nacht Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Helene Fischer ⊕ ▲ ³	17

PL	WO	Titel Label (Vertrieb)	Interpret	HP
51	22	Ich will nur dass du weißt Berliner Plattenbau (Universal Music)	SDP feat. Adel Tawil ⊕	15
52	10	Sorry Island/UMI (Universal Music)	Justin Bieber	3
53	22	Wish You Were Mine Polydor/PIL (Universal Music)	Philip George	6
54	29	The Hills Republic/UMI (Universal Music)	The Weeknd	10
55	16	Book Of Love Polydor/PIL (Universal Music)	Felix Jaehn feat. Polina ⊕	7
56	14	Lush Life Epic/Sony Music International (Sony Music)	Zara Larsson	4
57	32	GDFR Atlantic (Warner Music)	Flo Rida/Sage The Gemini & Lookas ●	18
58	35	Sun Goes Down Tonspiel (Warner Music)	Robin Schulz/Jasmine Thompson ⊕ ▲	10
59	33	Five More Hours B1/Sony Music Domestic (Sony Music)	Deorro & Chris Brown	23
60	26	Bills Columbia/Sony Music International (Sony Music)	LunchMoney Lewis ●	15
61	26	I'm An Albatraz Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Aronchupa ●	4
62	17	Easy Love B1/Sony Music Domestic (Sony Music)	Sigala	5
63	20	Cool Kids Warner Bros. (Warner Music)	Echosmith ●	8
64	44	All Of Me Columbia/Sony Music International (Sony Music)	John Legend ▲●	22
65	17	Break The Rules Asylum (Warner Music)	Charli XCX ●	4
66	25	I Really Like You Interscope/UMI (Universal Music)	Carly Rae Jepsen	15
67	26	Dangerous What A Music/Parlophone (Warner Music)	David Guetta feat. Sam Martin ▲	3
68	23	Lips Are Movin Epic/Sony Music International (Sony Music)	Meghan Trainor ●	10
69	21	Traffic Lights Brainpool/We Love Music/PIL (Universal Music)	Lena ⊕	14
70	11	Catch & Release [Deepend Remix] PIAS (Rough Trade)	Matt Simons	2
71	16	Wild And Free Brainpool/We Love Music/PIL (Universal Music)	Lena ⊕	8
72	28	Up Epic/Sony Music International (Sony Music)	Olly Murs feat. Demi Lovato	17
73	29	Ayo RCA/Sony Music International (Sony Music)	Chris Brown & Tyga	23
74	36	Where Are U Now GWS&LA (Warner Music)	Skrillex & Diplo feat. Justin Bieber	33
75	23	I Don't Like It, I Love It Atlantic (Warner Music)	Flo Rida/Robin Thicke & Verdine White	19
76	44	Auf uns Vertigo/VEE (Universal Music)	Andreas Bourani ⊕ ▲ ²	21
77	20	Marvin Gaye Artist Partner Group (Warner Music)	Charlie Puth feat. Meghan Trainor	15
78	17	Hula Hoop Ultra Music (Sony Music)	Omi	12
79	28	Alles brennt Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)	Johannes Oerding ⊕	20
80	18	Blank Space Big Machine/UMI (Universal Music)	Taylor Swift	9
81	24	The Nights Avicii Music AB/PIL (Universal Music)	Avicii	19
82	27	Fade Out Lines Capitol/UMI (Universal Music)	The Avenir ●	15
83	22	What I Did For Love What A Music/Parlophone (Warner Music)	David Guetta feat. Emeli Sandé	16
84	20	Riva (Restart The Game) Polydor/PIL (Universal Music)	Klingande feat. Broken Back	9
85	23	You Know You Like It Polydor/UMI (Universal Music)	DJ Snake & AlunaGeorge	27
86	15	On My Mind Polydor/UMI (Universal Music)	Ellie Goulding	9
87	16	Holiday Kontor (Kontor New Media)	DJ Antoine feat. Akon	18
88	17	Ich & Du Kontor (Kontor New Media)	Gestört Aber Geil/Sebastian Hämer ⊕	21
89	24	Earned It Republic/UMI (Universal Music)	The Weeknd	17
90	23	Bauch und Kopf Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Mark Forster ⊕	15
91	21	El Mismo Sol Airforce1/ELE (Universal Music)	Alvaro Soler feat. Jennifer Lopez	20
92	25	Lucifer Island/PIL (Universal Music)	XOVI	32
93	7	Show Me Love Tonspiel (Warner Music)	Robin Schulz feat. J.U.D.G.E. ⊕	2
94	20	Pray To God Columbia/Sony Music International (Sony Music)	Calvin Harris feat. Haim	23
95	19	Heartbeat Song RCA/Sony Music International (Sony Music)	Kelly Clarkson	16
96	21	Time Of Our Lives RCA/Sony Music International (Sony Music)	Pitbull & Ne-Yo	22
97	24	Hurra die Welt geht unter Vertigo/VEE (Universal Music)	K.I.Z. feat. Henning May ⊕	31
98	7	Love Yourself Island/UMI (Universal Music)	Justin Bieber	7
99	31	Au Revoir Four Music/Sony Music Domestic (Sony Music)	Mark Forster feat. Sido ⊕ ▲ ²	31
100	29	Prayer In C Warner (Warner Music)	Lilly Wood & The Prick and Robin Schulz ⊕ ▲●	28

PL = Platzierung WO = Wochen HP = Höchste Position ⊕ = Made In Germany
 ● = Gold (150.000 Einheiten) ▲ = Platin (300.000 Einheiten) ▲⁵ = Die hochgestellte Zahl nennt die Anzahl der Platinauszeichnungen

Ermittelt durch GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.

 **Top 20 Compilations 2015**

PL	Titel Label (Vertrieb)
1	Bravo Hits 89 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
2	Bravo The Hits 2015 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
3	Bravo Hits 88 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
4	Bravo Hits 91 Warner Music Entertainment (Warner Music)
5	Bravo Hits 90 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
6	Die Ultimative Chartshow – Die erfolgreichsten Hits 2015 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
7	Kuschelrock 29 Sony Music Commercial (Sony Music)
8	The Dome Vol. 73 Sony Music Commercial (Sony Music)
9	Bravo The Hits 2014 Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
10	Club Sounds 90s Sony Music Commercial (Sony Music)
11	The Dome Vol. 75 Sony Music Commercial (Sony Music)
12	Kontor – Top Of The Clubs Vol. 66 Kontor (Edel/Kontor New Media)
13	The Dome Summer 2015 Sony Music Commercial (Sony Music)
14	The Dome Vol. 74 Sony Music Commercial (Sony Music)
15	Dein Song 2015 Sony Music Commercial (Sony Music)
16	Tomorrowland – The Secret Kingdom Of Melodia Kontor (Edel/Kontor New Media)
17	Herzberührt – Deutsche Poeten Polystar/Universal Strategic Marketing (Universal Music)
18	MegaHits – Sommer 2015 Warner Music Entertainment (Warner Music)
19	Club Sounds Vol. 72 Sony Music Commercial (Sony Music)
20	The Dome Vol. 76 Sony Music Commercial (Sony Music)



**Platz eins bei den Compilations:
„Bravo Hits 89“**



Platz zwei: „Bravo – The Hits 2015“



**Platz drei:
„Bravo Hits 88“**

 **Top 20 Musik-DVD 2015**

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Helene Fischer Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Farbenspiel Live
2	Rammstein Rammstein/Vertigo/VEC (Universal Music)	Rammstein in Amerika
3	Böhse Onkelz Rule 23 (Tonpool)	Nichts ist für die Ewigkeit – Live am Hockenheimring 2014
4	Helene Fischer Polydor/Island/PIL (Universal Music)	Weihnachten – Live aus der Wiener Hofburg
5	Udo Jürgens Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Das letzte Konzert – Zürich 2014
6	Eric Clapton Eagle Vision (Edel)	Slowhand At 70 – Live At The Royal Albert Hall
7	Peter Maffay RCA Deutschland/Columbia SevenOne/ADR Labelgroup (Sony Music)	Niemals war es besser Live
8	Herbert Grönemeyer Grönland/Vertigo/Capitol/VEC (Universal Music)	Dauernd Jetzt Live
9	Kraftklub Vertigo Berlin/VEC (Universal Music)	Randale Live
10	Unheilig Interstar/Fansation/Vertigo/VEC (Universal Music)	MTV Unplugged – Unter Dampf – Ohne Strom
11	Revolverheld Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)	MTV Unplugged in drei Akten
12	Placeb Vertigo/VEC (Universal Music)	MTV Unplugged
13	Puhdys, City & Karat Rhington/ELE (Universal Music)	Rock Legenden Live
14	The Rolling Stones Promotone/Eagle Vision (Edel)	From The Vault: The Marquee Club Live In 1971
15	The Rolling Stones Promotone/Eagle Vision (Edel)	From The Vault: Live At The Tokyo Dome 1990
16	Joe Bonamassa Mascot (Rough Trade)	Live At Radio City Music Hall
17	Joe Bonamassa Mascot (Rough Trade)	Muddy Wolf At Red Rocks
18	Metallica Ascot (Ascot Elite)	Through The Never
19	Slayer Nuclear Blast (Warner Music)	Repentless (Deluxe Edition)
20	The Rolling Stones Promotone/Eagle Vision (Edel)	From The Vault: Live In Leeds 1982

 **Top 10 Comedy 2015**

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Arne Feldhusen Studio Hamburg (Alive)	Der Tatortreiniger 2
2	Sascha Grammel Comydor/PIL (Universal Music)	Keine Ahnung
3	Christoph Maria Herbst Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Stromberg – Der Film
4	Mario Barth Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Männer sind schuld, sagen die Frauen
5	Paul Panzer Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Alles auf Anfang!

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
6	Martin Rütter Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	NachSITzen
7	Mario Barth Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Männer sind bekloppt, aber sexy!
8	Christoph Maria Herbst Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	Stromberg – Staff. 1-5 + Film „50 Jahre Capitol-Versicherung“
9	Stefan Raab Spassgesellschaft/Sony Music Ent. & New Business (Sony Music)	15 Jahre tv total – Die Jubiläums-DVD
10	Sascha Grammel Comydor (Universal Music)	Hetz mich nicht

PL = Platzierung WO = Wochen HP = Höchste Position ○ = DVD Gold (25.000 Einheiten) △ = DVD Platin (50.000 Einheiten)

Ermittelt durch GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.

Ermittelt durch GfK Entertainment

Top 20 Klassik Longplay 2015

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Jonas Kaufmann Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Nessun Dorma - The Puccini Album
2	Jonas Kaufmann Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Du bist die Welt für mich
3	David Garrett Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Timeless - Brahms & Bruch Violin Concertos
4	Lang Lang Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	The Mozart Album
5	Jay Alexander AP Music	Geh aus, mein Herz
6	Ludovico Einaudi We Love Music/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Elements
7	Grigory Sokolov Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Sokolov - The Salzburg Recital
8	Zubin Mehta & Wiener Philharmoniker Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Neujahrskonzert 2015
9	Albrecht Mayer Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Lost And Found - Oboenkonzerte des 18. Jahrhunderts
10	Ludovico Einaudi Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Islands - Essential Einaudi
11	Igor Levit Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Bach, Beethoven, Rzewski
12	Lang Lang Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Lang Lang in Paris
13	Anne-Sophie Mutter Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	The Club Album (Live From Yellow Lounge)
14	Campino, Bundesjugendorchester & Alexander Shelley Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Peter und der Wolf in Hollywood
15	Jonas Kaufmann, Anja Harteros, Antonio Pappano Aida warner Classics (Warner Music)	
16	Sol Gabetta Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	The Chopin Album
17	Luciano Pavarotti Decca/Deutsche Grammophon (Universal Music)	Pavarotti - The 50 Greatest Tracks
18	Max Richter Deutsche Grammophon (Universal Music)	From Sleep
19	Albrecht Mayer Deutsche Grammophon (Universal Music)	Bach - Konzerte und Transkriptionen
20	Christian Gerhaher Sony Classical/Sony Music Classical (Sony Music)	Mozart Arias



Platz
eins:
**Jonas
Kaufmann**



Platz
zwei:
**Jonas
Kaufmann**



Platz
drei:
**David
Garrett**



Platz vier:
**Lang
Lang**

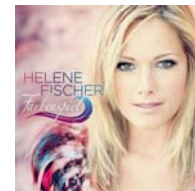
Ermittelt durch GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.

Top 20 Schlager Longplay 2015

PL	Interpret Label (Vertrieb)	Titel
1	Helene Fischer Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Weihnachten
2	Helene Fischer Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)	Farbenspiel
3	Udo Jürgens und seine Gäste Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Mitten im Leben - Das Tribute Album
4	Udo Jürgens Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Das letzte Konzert - Zürich 2014
5	Helene Fischer Electrola/Polydor/PIL (Universal Music)	Best Of
6	Udo Jürgens Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Best Of
7	Wolkenfrei Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Wachgeküsst
8	Beatrice Egli Polydor/PIL (Universal Music)	Bis hierher und viel weiter
9	Udo Jürgens Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Mitten im Leben
10	Ronny Telamo (Warner Music)	Gold
11	Wolfgang Petry Na Klar! (Sony Music)	Brandneu
12	Andrea Berg Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Atlantis - Live 2014
13	Semino Rossi Polydor/PIL (Universal Music)	Amor - Die schönsten Liebeslieder aller Zeiten
14	Roland Kaiser Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Seelenbahnen
15	Fantasy Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Best Of - 10 Jahre Fantasy
16	Fantasy Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Eine Nacht im Paradies
17	Andrea Berg Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Abenteuer
18	Udo Jürgens Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)	Aber bitte mit Sahne I+II
19	Daniela Alfinito Telamo (Warner Music)	Ein bisschen sterben
20	Calimeros Telamo (Warner Music)	Sommersehnsucht



Platz
eins:
**Helene
Fischer**



Platz
zwei:
**Helene
Fischer**



Platz
drei:
**Udo
Jürgens**



Platz vier:
**Udo
Jürgens**

Ermittelt durch GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.